

LEISTUNGSÜBERSICHT ZUR NACHHALTIGKEIT BERICHTSJAHR 2024



Marktumfeld



Unternehmerische
Verantwortung



Boden & Nahrung



Innovation & Prozesse



Gesellschaft



Energie & Klima



Mitarbeitende

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT

Das Thema Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil in der Unternehmensstrategie der Ernst Sutter AG. Wir entfalten unsere Geschäftsaktivitäten in ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimensionen. Das beweisen wir nicht nur mit unseren Produkten, sondern auch mit unseren Massnahmen, die im Hintergrund geschehen.

Wir betrachten die gesamte Wertschöpfungskette Fleisch und tragen auf jeder Stufe die Verantwortung: Für den Menschen, das Tier und die Umwelt. Unser Leiter Nachhaltigkeit hält ein wachsames Auge darauf. Zusammen mit seinem Team. Damit wir einhalten, was wir versprechen.

Die Geschäftsleitung



Michael Strübi, Leiter Controlling und SAP FICO; Stefano Martinetti, Leiter Areale und Technik; Armin Grob, Leiter HR und Compliance; Stefan Schoch, Leiter Operations und Logistik; Reto Sutter, Vorsitzender der Geschäftsleitung; Daniel Härter, Leiter Unternehmensentwicklung; Pascal Keller, Leiter Finanzen und IT; Christian Brendel, Leiter Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit; Reto Baumann, Leiter Verkauf Schweiz und Export

ZIEL UND ZWECK DER LEISTUNGSÜBERSICHT NACHHALTIGKEIT



Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Jedes Jahr publiziert unser Mutterhaus fenaco einen umfassenden Nachhaltigkeitsbericht nach GRI-Standard. Minutiös und lückenlos legen wir dort Rechenschaft über jedes Kilo CO₂, jeden Liter Wasser und jede Kilowattstunde Strom ab. In Anlehnung an den Nachhaltigkeitsbericht der fenaco berichtet die Ernst Sutter AG in einer eigenen Leistungsübersicht zur Nachhaltigkeit* in freier Form über ihr Engagement für Mensch, Tier und Umwelt.

Unsere Geschäftsprozesse richten wir an den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit aus: Ökologie, Soziales und Ökonomie. Im Fokus stehen dabei die Schonung und die verantwortungsvolle Nutzung der natürlichen Ressourcen als Basis für eine nachhaltige Entwicklung. Bei der Berichterstattung orientieren wir uns an den sieben Schwerpunktthemen der fenaco, denen wir in unserer eigenen Leistungsübersicht weitere, langfristig ausgerichtete Nachhaltigkeitsziele anfügen. Seit 2023 sind wir auf der Bewertungsplattform EcoVadis vertreten. Sie ist eine anerkannte globale Plattform zur Nachhaltigkeitsbewertung. Gerne laden wir Sie ein, uns auf EcoVadis zu besuchen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen in unser Engagement für eine nachhaltigere Zukunft.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!



Christian Brendel
Leiter Qualitätsmanagement und Nachhaltigkeit

*Im Sinne der Nachhaltigkeit steht diese Leistungsübersicht nur in elektronischer Form zur Verfügung. Die Berichterstattung zur Nachhaltigkeit der fenaco nach GRI-Standard finden Sie [hier](#).

INHALTSVERZEICHNIS

04

Einleitung

05

Leitbild der Ernst Sutter AG

06

Dimensionen der Nachhaltigkeit fenaco

07

7 Schwerpunktthemen der fenaco

08

Übersicht Zielsetzung zur Nachhaltigkeit

10

Marktumfeld

12

Innovation & Prozesse

13

Unternehmerische Verantwortung

14

Gesellschaft

14|15

Mitarbeitende

16

Boden & Nahrung

18

Energie & Klima

22

Kontakt

EINLEITUNG

DIE ERNST SUTTER AG – ALLES FÜR FLEISCHLIEBHABER

Die Ernst Sutter AG ist das Fleisch-Kompetenzzentrum der fenaco-LANDI Gruppe und ein wichtiges Bindeglied in dieser Wertschöpfungskette. Wir sehen uns als eine bedeutende Abnehmerin von Schweizer Schlachttieren und folglich auch als zuverlässige Partnerin unserer heimischen Landwirtschaft.

Unsere Marken

Die Ernst Sutter AG steht mit ihren Marken für Qualität, Geschmack, Raffinesse und Regionalität. Allen voran die drei Traditionsmarken Suttero, Reber und Agri Natura.

An fünf Produktionsstandorten und zwei Logistikplattformen beschäftigt die Ernst Sutter AG rund 1'000 Mitarbeitende. 2024 erzielten wir gemeinsam einen Umsatz von rund 611 Millionen Franken.



ERNST SUTTER



SUTTERO 

REBER



LEITBILD DER ERNST SUTTER AG

Für uns sind Nähe, Genuss und Verantwortung von grosser Bedeutung. Wir verfolgen ökonomische, ökologische und soziale Ziele und sichern uns damit nachhaltiges Wachstum sowie wirtschaftlichen Erfolg.

Unternehmenszweck

Als Fleischkompetenzzentrum der fenaco-LANDI Gruppe bilden wir das Bindeglied in der Wertschöpfungskette zwischen den Geschäftsfeldern «Agrar» und «Detailhandel». Wir sind eine bedeutende Abnehmerin von Schweizer Schlachttieren und folglich eine starke und zuverlässige Partnerin der Schweizer Landwirtschaft. Mittels modernster Infrastruktur erzeugen wir Fleisch und Fleischwaren in geforderter Qualität.

Marktleistung

Wir sind eine führende Fleischverarbeiterin im Schweizer Markt. Wir bieten Metzgereifachgeschäften, dem Gross- und Einzelhandel sowie der Lebensmittelindustrie ein umfassendes Sortiment an Fleisch und Fleischwaren aus eigener Herstellung sowie Handelswaren an. Wir konzentrieren uns auf den Schweizer Markt und im Rahmen unserer Exportstrategie mit einem Spezialitäten-Sortiment hauptsächlich auf die europäischen Nachbarländer. Unseren Kunden bieten wir eine hohe Versorgungssicherheit und reagieren schnell und flexibel auf deren Bedürfnisse. Durch ein ausgeprägtes Qualitätsverständnis und ein lückenloses Rückverfolgbarkeitssystem garantieren wir Transparenz und Sicherheit.

Mitarbeitende und Führungsverhalten

Wir führen im Einklang mit unserer Unternehmenskultur: offen, ehrlich, verbindlich und respektvoll. Wir fördern die individuelle Aus- und Weiterbildung. Die Arbeitssicherheit unserer Mitarbeitenden geniesst höchste Priorität. Wir erwarten, dass sich unsere Mitarbeitenden entsprechend unseren Werten und Grundsätzen verhalten.

Geschäftsprinzipien

Grundlage für unsere Geschäftsprinzipien bildet die Compliance-Politik der fenaco. Diese regelt die Organisation und Kontrolle aller Führungsorgane innerhalb der fenaco-LANDI Gruppe. Danach richten auch wir unsere Geschäftsprinzipien und unser Verhalten gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, Behörden und der Gesellschaft aus: Wir sind berechenbar, verlässlich und integer.

Beschaffungsprinzipien

Bei der Beschaffung unserer strategischen Güter setzen wir primär auf die Qualität Schweizer Rohstoffe und heimischer Produzenten. Die Werte Nachhaltigkeit, Produktsicherheit und Tierwohl sind integrierte Bestandteile unserer Beschaffungsstrategie und als solche fester Grundsatz bei all unseren Beschaffungstätigkeiten.

Finanzieller Mitteleinsatz

Wir erarbeiten die nötigen Mittel, um die langfristige Entwicklung unseres Unternehmens sicherzustellen. Dabei streben wir einen angemessenen Selbstfinanzierungsgrad an. Wir setzen die uns zur Verfügung stehenden Mittel wirtschaftlich ein.

Nachhaltigkeit

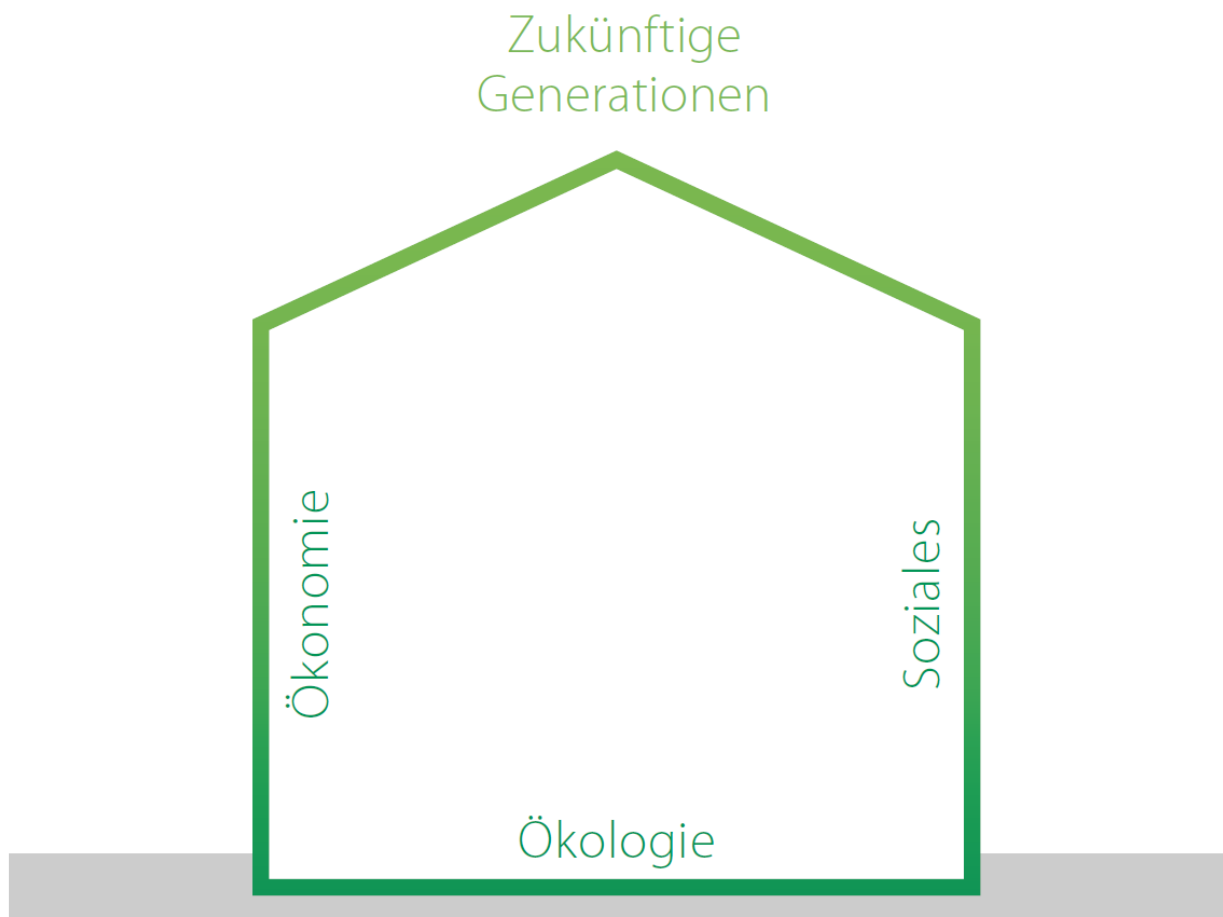
Wir entfalten unsere Geschäftsaktivitäten in ökonomischen, sozialen und ökologischen Dimensionen. Dieses Bekenntnis zur Nachhaltigkeit ist Teil unserer Unternehmensstrategie. Wir betrachten die gesamte Wertschöpfungskette Fleisch und nehmen auf jeder Stufe unsere Verantwortung wahr: für den Menschen, das Tier und die Umwelt.

3 DIMENSIONEN DER NACHHALTIGKEIT FENACO

Die Überlegungen der fenaco zur Nachhaltigkeit basieren auf der Definition von Nachhaltigkeit, wie sie am Erdgipfel von Rio 1992 festgehalten wurde: «Der Erhalt und die regenerative Nutzung der natürlichen Ressourcen und Ökosysteme werden als zentrale Voraussetzung sozialer und ökonomischer Entwicklung erachtet.» Die Abhängigkeit von natürlichen Ressourcen wie Energie, Rohstoffen, Boden und Wasser ist für die Tätigkeiten der Agrargenossenschaft fenaco offensichtlich.

Die Ernst Sutter AG schliesst sich dieser Definition von Nachhaltigkeit an. Wir begründen unsere unternehmerischen Tätigkeiten auf diesen drei Säulen der Nachhaltigkeit und sind in all unseren Handlungen bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Bestrebungen herzustellen.

Eine intakte Ökologie sehen wir entsprechend der Nachhaltigkeitspyramide als Fundament für die gesellschaftlich wie auch ökonomisch nachhaltige Entwicklung zukünftiger Generationen.



Die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit der fenaco (Eigendarstellung).

7 SCHWERPUNKTTHEMEN DER FENACO

Die 7 Schwerpunktthemen der fenaco folgen aus einer Wesentlichkeitsanalyse und führen als roter Faden durch alle Nachhaltigkeitsaktivitäten. Das erhöht die Verständlichkeit und erleichtert die Zuordnung von Einzelthemen zum Gesamtzusammenhang.

In den 7 Schwerpunktthemen finden sich die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele der UNO (Sustainable Development Goals SDG / Agenda 2030), das Klimaabkommen von Paris (November 2016) sowie die Wirkungszusammenhänge und politischen Rahmenbedingungen der Nachhaltigkeit in der Schweiz wieder.

Die Ernst Sutter AG gliedert ihre Leistungsübersicht ebenfalls anhand dieser 7 Schwerpunktthemen. Dabei setzen wir unsere eigenen Akzente entsprechend unserer unternehmerischen Tätigkeit.

Als Ergänzung zu der Nachhaltigkeitsberichterstattung der fenaco führen wir unter jedem Schwerpunktthema Massnahmen auf, welche zur Zielerreichung der fenaco beitragen, aber auch unser eigenes Engagement widerspiegeln.

Ökonomie



Marktumfeld

Wir bauen unsere Marktposition mit innovativen Schweizer Lebensmitteln stetig aus.



Innovation und Prozesse

Wir setzen auf Produkt- und Prozessinnovationen in allen unseren Geschäftsfeldern.

Soziales



Unternehmerische Verantwortung

Wir bekennen uns zu einer verantwortungsvollen, transparenten Unternehmensführung und Geschäftstätigkeit.



Gesellschaft

Wir engagieren uns für wettbewerbsfähige regionale Wirtschaftsstrukturen und eine gute Versorgung im ländlichen Raum.



Mitarbeitende

Wir sind eine offene, für die Zukunft gerüstete Arbeitgeberin und sind für ambitionierte Mitarbeitende attraktiv.

Ökologie



Boden und Nahrung

Wir fördern die landwirtschaftliche Entwicklung und engagieren uns für die Kulturlandschaft, Artenvielfalt und Ernährungssicherheit.



Energie und Klima

Wir nutzen Energie effizient, reduzieren den CO₂-Ausstoss und fördern den Einsatz sowie die Verbreitung von erneuerbaren Energietechnologien.

Die sieben Schwerpunktthemen der fenaco in den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit.

ÜBERSICHT ZIELSETZUNGEN ZUR NACHHALTIGKEIT

ÖKONOMISCHE ZIELSETZUNGEN

Thema	Zielsetzung	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Marktumfeld Der Anteil an verarbeitetem Schweizer Fleisch je Tiergattung liegt langfristig über dem Inlandanteil.*	> Inlandanteil	laufend	
	Innovationen & Prozesse Produktivitätssteigerung und Produktions-optimierung durch Automatisierung und Digitalisierung.	15% der jährlichen Investsumme	2026	

*Referenz: Erhebung gemäss Proviande «Der Schlachtvieh- und Fleischmarkt»

SOZIALE ZIELSETZUNGEN

Thema	Zielsetzung	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Unternehmerische Verantwortung Keine Verurteilungen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung.	0	laufend	
	Gesellschaft Berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten: Wir stellen Mitmenschen mit Migrationshintergrund spezifische Ausbildungsplätze zur Verfügung.	Jährlich 4	laufend	
	Mitarbeitende Senkung der Absenzquote um 5 % zum Vorjahr (Basisjahr 2017).	- 5%	2025	
	Mitarbeitende Senkung der Arbeitsunfälle auf unter 50 Fälle inkl. Bagatellfälle. (Basisjahr 2016)	50 Fälle	2025	

Legende



Das Ziel wird voraussichtlich erreicht, geplante Massnahmen sind ausreichend.



Der Erreichungsgrad weicht bis max. 10 % von der Zieldefinition ab.



Das Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht, zusätzliche Massnahmen sind nötig.

ÖKOLOGISCHE ZIELSETZUNGEN

Thema	Zielsetzung	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Boden & Nahrung Unsere Produktion ist gänzlich frei von Palmöl.	0	laufend	
	Boden & Nahrung Einsatz von Futtersoja aus nachhaltiger Quelle.	100 %	laufend	
	Rohstoffe & Ressourcen Plastikstrategie und Kreislaufwirtschaft: Umsetzung einer Plastikstrategie mit dem Ziel der Plastikreduktion bei Verpackungen (Basisjahr 2018).	20 %	2026	
CO₂-Emissionen				
	Energie & Klima Reduktion der CO ₂ -Emissionen aus Brennstoffen.	- 15 %	2025	
	Energie & Klima Reduktion des Treibstoffverbrauchs pro Liefermenge in Kilo im Eigentransport um 20 % (Basisjahr 2018).	- 20 %	2025	
Energieeffizienz				
	Energie & Klima Jährliche Steigerung der Energieeffizienz um 2 % (Basisjahr 2012).	+ 2 %	2025	
Abwasser und Frischwasser				
	Energie & Klima Jährliche Reduktion des Schmutzfaktors für Abwasser um 4 % (Basisjahr 2016).	- 4 %	2025	
	Energie & Klima Reduktion Verbrauch Frischwassermenge in m ³ um 4 % pro Produktionsausstoss in Tonnen (Basisjahr 2017).	- 4 %	2025	

DETAILS ZU DEN ZIELSETZUNGEN



MARKTUMFELD

Damit meinen wir

In Anlehnung an die fenaco-Definition widmen wir uns unter dem Schwerpunktthema Marktumfeld der Erfüllung und dem Ausbau unseres Unternehmenszwecks. Als Fleischkompetenzzentrum der fenaco-LANDI Gruppe bilden wir das Bindeglied in der Wertschöpfungskette zwischen den Geschäftsfeldern «Agrar» und «Detailhandel». Mit unseren schweizweit fünf Standorten und zwei Logistikplattformen sind wir nahe bei unseren Kunden und nahe am Markt.

Das tun wir dafür

Wir bieten Metzgereifachgeschäften, dem Gross- und Einzelhandel sowie der Lebensmittelindustrie ein umfassendes Sortiment an Fleisch und Fleischwaren aus eigener Herstellung sowie Handelswaren an. Wir sind eine bedeutende Abnehmerin von Schweizer Schlachttieren und folglich eine starke und zuverlässige Partnerin der Schweizer Landwirtschaft. Wir setzen uns gezielt für die Förderung und den Absatz von Schweizer Fleisch ein.

Zielsetzung	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
 Marktumfeld Der Anteil an verarbeitetem Schweizer Fleisch je Tiergattung liegt langfristig über dem Inlandanteil.*	> Inlandanteil	laufend	

*Referenz: Erhebung gemäss Proviande «Der Schlachtvieh- und Fleischmarkt»

Anteil an verarbeitetem Schweizer Fleisch in Prozent

	Schweiz 2022	Ernst Sutter 2022	Schweiz 2023	Ernst Sutter 2023	Schweiz 2024	Ernst Sutter 2024
Schwein	96.4%	99.6%	98.0%	99.9%	93.3%	99.8%
Rind	82.0%	88.2%	83.2%	88.7%	81.8%	88.2%
Kalb	96.0%	99.0%	99.0%	99.8%	97.9%	100.0%
Geflügel	66.3%	85.9%	66.3%	90.0%	63.7%	89.2%
Schaf/Lamm	41.9%	51.7%	42.7%	58.3%	41.7%	55.0%

Weitere Aktivitäten im Berichtsjahr

Produkte aus Schweizer Fleisch	Die Ernst Sutter unterstützt die Schweizer Landwirtschaft, indem sie bei Produkten, wenn immer möglich, auf Schweizer Fleisch setzt (siehe Anteil an verarbeitetem Schweizer Fleisch 2024 in Prozent).
Einführung Bio Label	Nach der Einführung im Jahr 2019 haben wir unser Biosortiment weiter ausgebaut und konnten den Anteil an Biorindfleisch um über 50 % steigern. Die Ernst Sutter AG hat sich an der Anschubfinanzierung des Programms «Bioweiderind» finanziell beteiligt.
Senkung Flugtransport	Durch die Umstellung von Flug- auf Schiffstransport konnten wir bereits 90 % unserer Importmenge auf dem Schiffs- oder Landweg beziehen.

Anteil Flugtransport am Importvolumen pro Kategorie und Jahr

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Gesamtes Importvolumen	20 %	15 %	10 %	10 %	9.3 %	10.8 %
Rind	37 %	27 %	15 %	16 %	16.5 %	18 %
Lamm	41 %	34 %	29 %	24 %	16.7 %	22.7 %



INNOVATION & PROZESSE

Damit meinen wir

In Anlehnung an die fenaco-Definition widmen wir uns unter dem Schwerpunktthema „Innovation & Prozesse“ der steten Optimierung unserer Abläufe und Produktionsprozesse.

Das tun wir dafür

Bei unseren Produktinnovationen berücksichtigen wir einerseits die Kunden- und Konsumentenwünsche und setzen uns andererseits aktiv für den Absatz von Schweizer Fleisch ein. Bei unseren Produktionsabläufen sowie bei den Verpackungen setzen wir auf innovative Technologien und ressourcenschonende Materialien.

Zielsetzung

Thema	Zielsetzung	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Innovation & Prozesse Produktivitätssteigerung und Produktionsoptimierung durch Automatisierung und Digitalisierung.	15% der jährlichen Investitionssumme	2026	

Weitere Aktivitäten im Berichtsjahr

Automatisierung und Digitalisierung

Wir haben die Automatisierung und Digitalisierung mittels folgender Massnahmen vorangetrieben:

- Installation einer robotergestützten Verpackungslinie.
- Einführung einer elektronischen Maschinen- und Betriebsdatenerfassung zur Optimierung der Produktionsprozesse.
- Installation eines Abstapelroboters für mehr Ergonomie am Arbeitsplatz.
- Anschaffung von Exoskeletten als Hebehilfe zur Reduktion der Belastung von Mitarbeitenden bei sich wiederholenden körperlichen Tätigkeiten.
- Einsatz von VR-Brillen zur Fernwartung von Anlagen für kurze Stillstandzeiten und weniger CO₂-Ausstoss durch reduzierte Anfahrtswege.

Prozesse

Wir prüfen und optimieren unsere Geschäftsprozesse regelmässig, um höchste Effizienz und Ressourcenschonung zu gewährleisten. Daher nutzen wir das Prozesstool Signavio, das von SAP übernommen und überarbeitet wurde. Die Integration in SAP ermöglicht es uns, unsere SAP-Prozesse automatisiert auf Schwachstellen zu analysieren sowie Optimierungspotenziale schneller und präziser zu identifizieren. Diese fortschrittliche Technologie erlaubt uns eine effizientere Nutzung unserer Ressourcen und eine verbesserte Gesamtleistung unserer Prozesse.

Innovationen

Wir haben drei vegane Artikel auf Basis von Schweizer Rohstoffen entwickelt, um auch den Bedürfnissen von Veganerinnen und Veganern zu entsprechen.



UNTERNEHMERISCHE VERANTWORTUNG

Damit meinen wir

In Anlehnung an die fenaco-Definition widmen wir uns unter dem Schwerpunktthema „Unternehmerische Verantwortung“ einer transparenten und nachhaltigen Unternehmensführung. Der Forderung von Konsumenten, Öffentlichkeit, Behörden und NGOs nach Transparenz in den Bereichen soziale Arbeitsbedingungen, fairer Handel, Rückverfolgbarkeit und Produktverantwortung kommen wir nach.

Das tun wir dafür

Wir halten uns an die Compliance-Vorschriften der fenaco. Darüber hinaus haben wir unsere eigenen, daraus abgeleiteten Führungs- und Verhaltensgrundsätze. Wir pflegen eine aktive Zusammenarbeit mit Branchepartnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette und stehen in einem offenen Dialog mit verschiedenen Interessensgruppen.

Zielsetzung

Thema	Zielsetzung fenaco	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Unternehmerische Verantwortung Keine Verurteilungen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung.	0	laufend	

Massnahmen zur Zielerreichung

Im Rahmen unserer unternehmerischen Verantwortung hat es für uns oberste Priorität, ein fairer Partner für unsere Kunden, Mitarbeitenden und Geschäftspartner zu sein. Entsprechend wichtig ist für uns die von der fenaco fest-

gesetzte Zielsetzung der Nulltoleranz hinsichtlich wettbewerbswidrigen Verhaltens. All unsere Führungskader werden entsprechend geschult und für die Thematik sensibilisiert.



GESELLSCHAFT

Damit meinen wir

In Anlehnung an die fenaco-Definition widmen wir uns unter dem Schwerpunktthema „Gesellschaft“ unserer Verantwortung gegenüber dem Lebensraum, in welchem wir mit unserem Unternehmen und unseren Standorten heimisch sind. Wir sichern Arbeitsplätze und bieten Zukunftsperspektiven für die jetzige wie auch künftige Generationen.

Das tun wir dafür

Wir investieren laufend in unsere fünf regionalen Standorte sowie in unsere zwei Logistikplattformen und folglich in den Wirtschaftsstandort Schweiz. Wir investieren konsequent in unsere Sachanlagen und Infrastrukturen, so dass wir unsere Produktionskapazitäten und Arbeitsplätze sichern können. Wir engagieren uns in vielfältiger Weise für die Gesellschaft und setzen uns für das Ansehen unserer Branche und Berufsbilder ein.

Zielsetzung

Thema	Zielsetzung	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Gesellschaft Berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten für Mitmenschen mit Migrationshintergrund durch spezifische Ausbildungsplätze.	Jährlich 4	2025	



MITARBEITENDE

Damit meinen wir

In Anlehnung an die fenaco-Definition widmen wir uns unter dem Schwerpunktthema „Mitarbeitende“ unseren Aufgaben als attraktive und zeitgemässe Arbeitgeberin. Wir fokussieren hier auf faire Anstellungsbedingungen und die Sicherheit unserer Mitarbeitenden, eine offene, verbindliche und respektvolle Führungskultur sowie die gezielte Aus- und Weiterbildung.

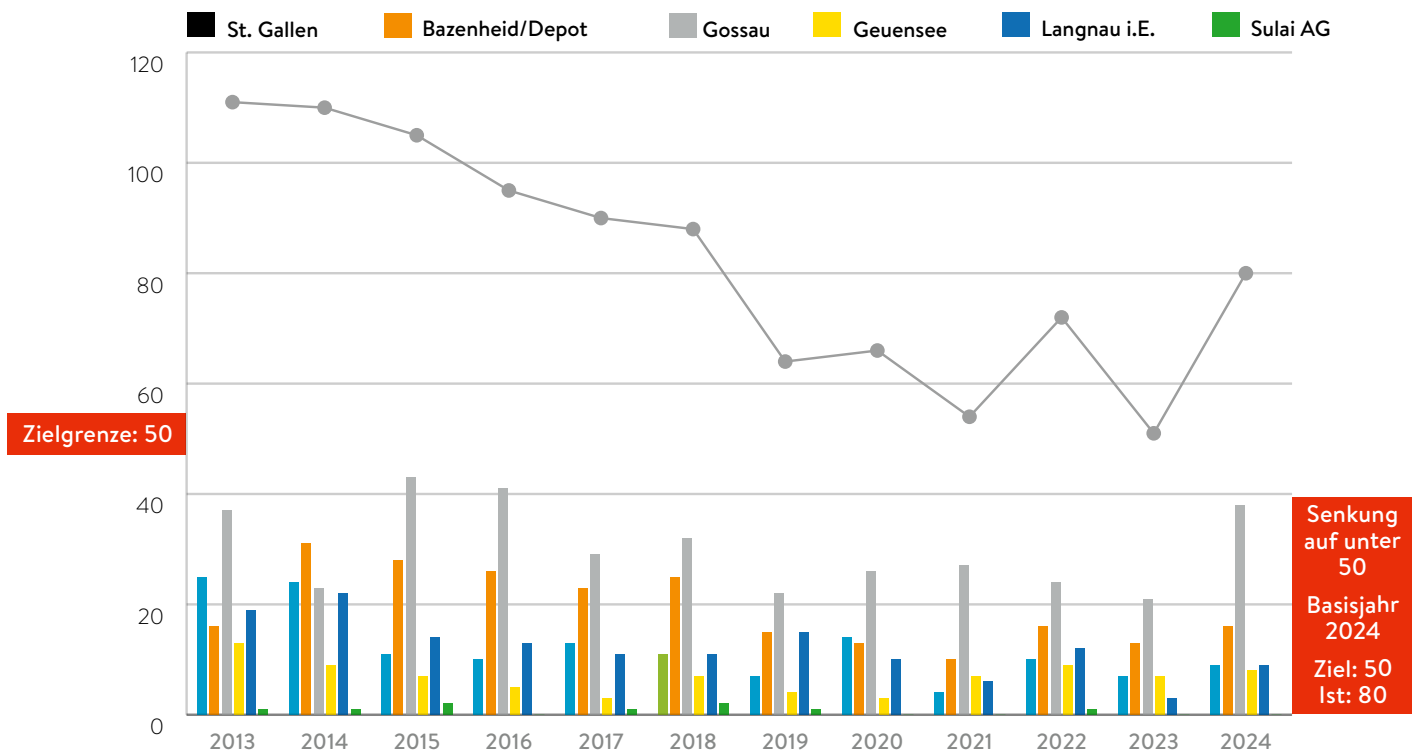
Das tun wir dafür

Die Spezialisten unserer Abteilung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sorgen für eine sichere und ergonomische Arbeitsumgebung. Mit einem breiten Aus- und Weiterbildungsprogramm fördern wir die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und rekrutieren unsere Führungskräfte von morgen. Zudem beziehen wir unsere Mitarbeitenden aktiv in das Unternehmensgeschehen ein und setzen auf eine transparente und stetige Kommunikation.

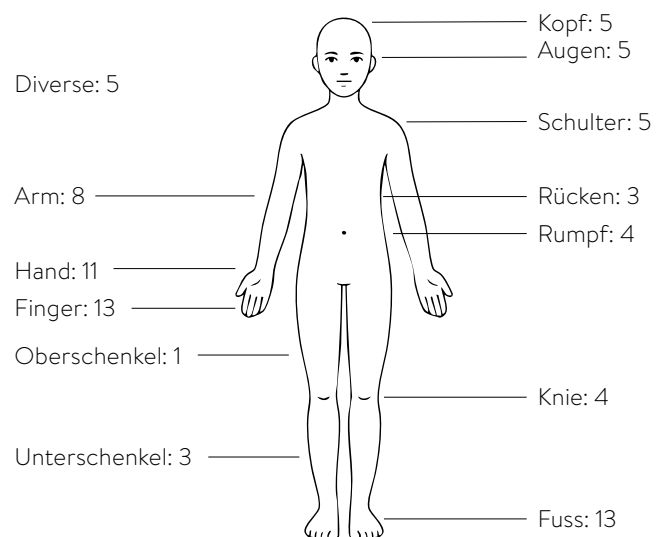
Zielsetzung

Thema	Zielsetzung	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Mitarbeitende Senkung der Absenzquote um 5 % zum Vorjahr.	- 5 %	2025	
	Mitarbeitende Senkung der Arbeitsunfälle auf unter 50 Fälle inkl. Bagatellfälle.	50 Fälle	2025	

Berufsunfälle Total pro Betriebsstätte, Entwicklung ab 2013



Verletzte Körperteile



Total	2024	2023
	80	51

Häufigste Unfallarten

Stürzen, stolpern und fallen	26.3%
Anstossen, quetschen, einklemmen schürfen, kratzen	25.0%
Getroffen werden	17.5%
Häufigste Unfallursache: mangelnde Aufmerksamkeit, Unsachtsamkeit	50.6%



BODEN & NAHRUNG

Damit meinen wir

In Anlehnung an die fenaco-Definition widmen wir uns unter dem Schwerpunktthema „Boden & Nahrung“ der Förderung der Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Als Abnehmerin von Schweizer Schlachttieren unterstützen wir die heimische Landwirtschaft bei ihrem Engagement für das Tierwohl sowie artgerechte Haltungsformen.

Das tun wir dafür

Wir setzen uns für eine ganzheitliche Verwertung der Schlachttiere sowie weniger Food Waste ein. Wir engagieren uns im Rahmen von Brancheninitiativen für mehr Tierwohl und fördern nachhaltige Labels und Produktionsstandards. Darüber hinaus prüfen wir unser Sortiment laufend hinsichtlich nachhaltiger Rohmaterialien und Zusatzstoffe sowie ressourcenschonender Herstellung.

Zielsetzung

Thema	Zielsetzung	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Boden & Nahrung Unsere Produkte sind gänzlich frei von Palmöl.	0	laufend	
	Boden & Nahrung Einsatz von Futtersoja aus nachhaltiger Quelle.	0	laufend	

Massnahmen zur Zielerreichung

Unsere Schweizer Nutztierproduzenten verwenden Soja aus verantwortungsbewusstem nachhaltigem Anbau gemäss den Richtlinien des Soja Netzwerk Schweiz. Diese Forderung ist in unsere Beschaffungsbedingungen integriert. Die Ernst Sutter AG ist Mitglied des Sojanetzwerk Schweiz. Im Berichtsjahr ist die in der Schweiz verwendete Futtersoja zu 100% abholzungsfrei und stammt prak-

tisch vollständig aus europäischem Anbau. Im Jahr 2024 stammten 92.5 % der Futtersoja-Importe aus Europa mit Italien als Hauptlieferant. 97.8 % waren nachhaltig zertifiziert. Diese Entwicklung zeigt: Schweizer Importeure und die Landwirtschaft nehmen ihre Verantwortung für Umwelt und Tierhaltung wahr.

Massnahmen zur Zielerreichung

Too Good To Go

Als Partner von Too Good To Go setzen wir uns bewusst gegen Food Waste ein. In unseren Fabrikläden sind Überraschungspakete mit Fleisch- und Wurstwaren erhältlich. Mit Too Good To Go erweitert die Ernst Sutter AG ihr Engagement gegen Lebensmittelverschwendung zu-

sätzlich zur Zusammenarbeit mit der sozialen Institution „Tischlein deck dich“, die überschüssige Lebensmittel an von Armut betroffene Menschen verteilt.

Zielsetzung

Thema	Zielsetzung	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Rohstoffe & Ressourcen Plastikstrategie und Kreislaufwirtschaft: Umsetzung einer Plastikstrategie mit dem Ziel der Plastikreduktion bei Verpackungen (Basisjahr 2018).	20 %	2026	

Massnahmen zur Zielerreichung

Zur Schonung der Ressourcen haben wir innovative, plastikreduzierte Verpackungstechnologien entwickelt, die zum Grossteil aus rezyklierbaren Karton beziehungsweise aus Material auf Papierbasis bestehen. Die drei Verpackungstypen kommen mit wesentlich weniger Plastik aus als herkömmliche Verpackungen. So enthält die Paperseal-Verpackung für Hackfleisch- und weitere Frischfleischprodukte 80 % weniger Plastik. Die Paperboard-Verpackung für Frischfleisch enthält 70 % weniger Plastik und die Paperlite-Verpackung für Charcuterieprodukte kommt mit 60 % weniger Plastik aus. Mit diesen Verpackungstechnologien können wir

die Ziele zur Plastikreduktion im aktuellen Schweizer Recyclingkreislauf aktiv und zeitnah positiv beeinflussen. Im Jahr 2024 konnten wir durch den Einsatz unserer plastikreduzierten Verpackungen über 147 Tonnen Kunststoff einsparen.

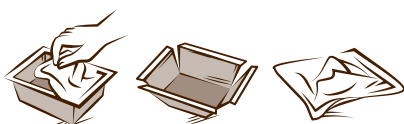
Kunststoffreduktion

2021	2022	2023	2024
91 t	95 t	95 t	147 t

Paperseal



Die Innenfolie der Kartonverpackung lässt sich komplett und einfach vom Karton trennen. Somit kann der Karton dem Recycling zugeführt werden.



Paperboard



Die Folie des Trägerkartons lässt sich einfach ablösen, sodass dieser dem Recycling zugeführt werden kann.



Paperlite



Die Schale enthält einen Papieranteil von 87 %. Dies reduziert den CO₂-Fussabdruck gegenüber einer herkömmlichen Kunststoffschale um 62 %.



ENERGIE & KLIMA

Damit meinen wir

In Anlehnung an die fenaco-Definition widmen wir uns unter dem Schwerpunktthema Energie & Klima dem schonenden Umgang mit unseren Ressourcen, der Reduktion von CO₂ sowie nachhaltigen Investitionen. Die Steigerung der Energieeffizienz sowie die Förderung nachhaltiger Energiequellen stehen im Zentrum unserer Bemühungen hinsichtlich einer ökologisch nachhaltigen Unternehmensführung.

Das tun wir dafür

Im Sinne unserer Nachhaltigkeitsstrategie arbeiten wir kontinuierlich an einer konsequenten Reduktion unseres Energieverbrauchs, um unseren CO₂-Fussabdruck weiter zu reduzieren. Daher setzen wir wo immer möglich auf erneuerbare Energien und bauen diese laufend aus. Zudem haben wir uns im Jahr 2022 der Science-Based-Targets-Initiative angeschlossen.

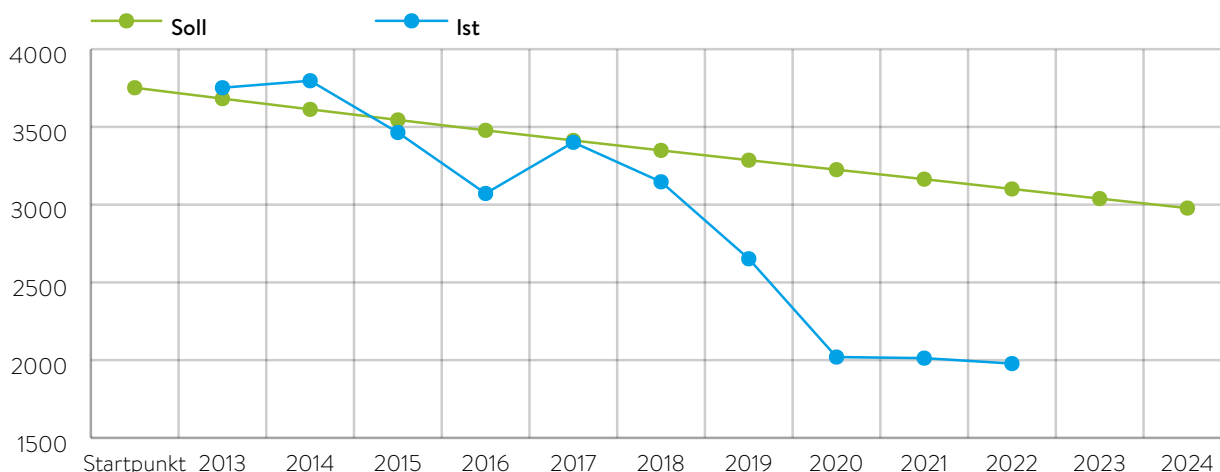
Im Jahr 2023 haben wir eine Zusammenarbeit mit der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) und weiteren externen Spezialisten im Bereich CO₂-Bilanzierung und Energieeffizienzsteigerung initiiert. Dies mit dem Ziel, eine umfassende Bilanzierung unserer Standorte für die Scopes 1, 2 und 3 zu erstellen. Durch die detaillierte Analyse können wir Schwachstellen in unseren CO₂-Emissionen und unserer Energieeffizienz noch besser identifizieren. Diese Erkenntnisse fließen direkt in unsere CO₂- und Energieeffizienz-Roadmap ein, sodass wir gezielte Massnahmen zur Verbesserung ergreifen können. Unser Ziel ist eine CO₂-neutrale Produktion in unseren Betrieben bis Ende 2025.

Im Jahr 2024 haben wir die ersten Bilanzen und Massnahmen bis 2032 für die gesamte Ernst Sutter AG erstellt und eingereicht. Die Validierung und Veröffentlichung finden im Jahr 2025 statt.

Zielsetzung

Thema	Zielsetzung fenaco	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Energie & Klima Reduktion der CO ₂ -Emissionen aus Brennstoffen (Basisjahr 2013).	- 15 %	2025	

Emissionen CO₂-Äquivalent in Tonnen

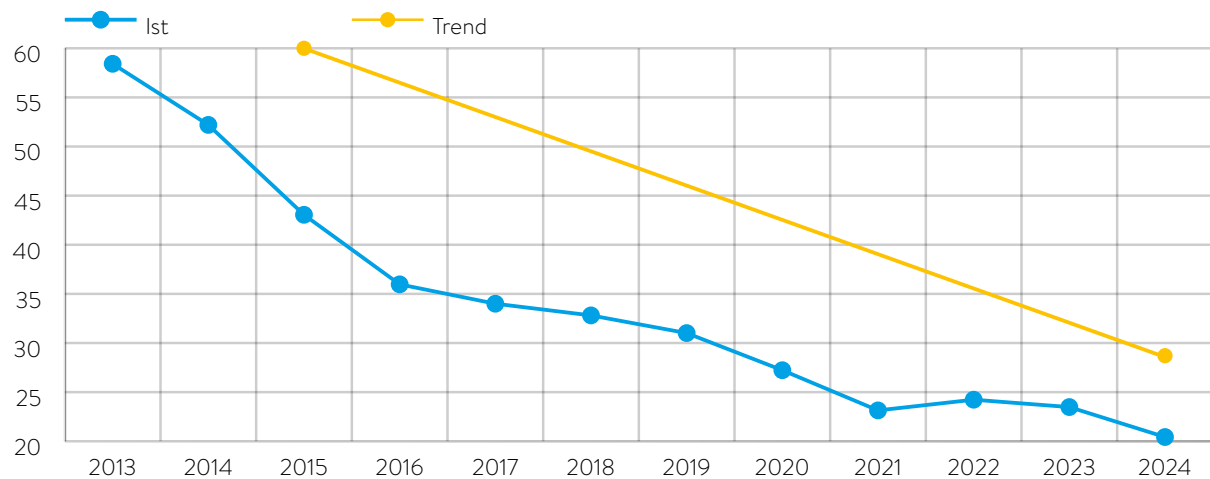


Weitere Aktivitäten im Berichtsjahr

Entsprechend der erfreulichen Entwicklung unseres Zielerreichungspfades ist auch unser gesamter Ausstoss von CO₂ rückläufig. Haben wir im Jahr 2013 noch 58.4 Gramm CO₂ pro Tonne Fleisch ausgestossen, so verursacht unsere

Produktion heute im Durchschnitt nur noch 23.48 Gramm pro Tonne. Den ökologischen Fussabdruck unserer Produkte konnten wir also dank gezielter Massnahmen auf unterschiedlichsten Ebenen verringern.

CO₂-Ausstoss für die Herstellung unserer Produkte (g/t)



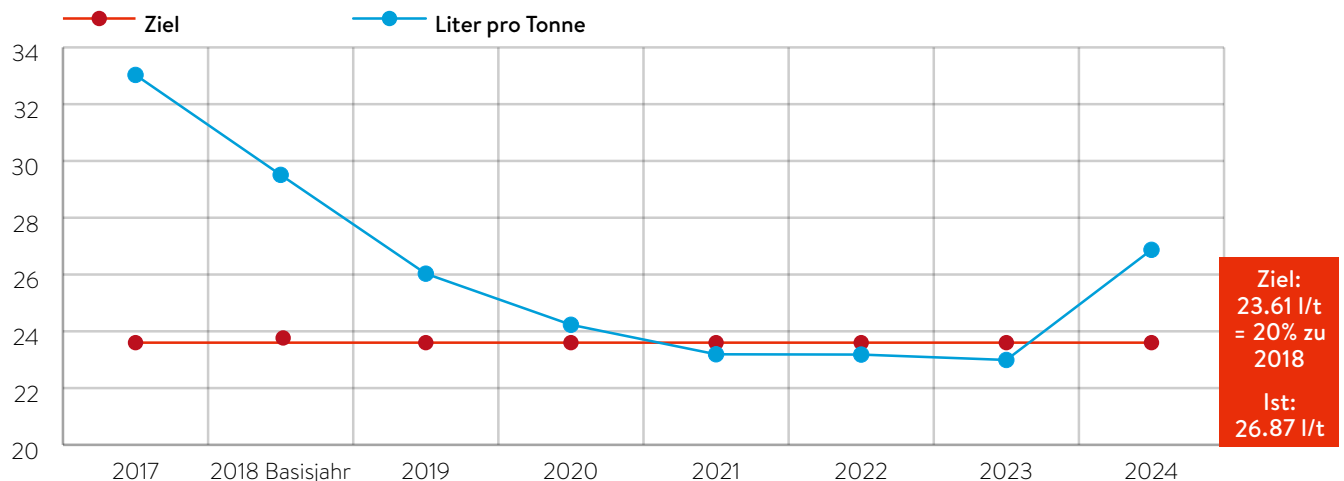
Thema	Zielsetzung fenaco	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Reduktion des Treibstoffverbrauchs pro Liefermenge in Kilo im Eigentransport um 20 % (Basisjahr 2018).	- 20 %	2025	

Massnahmen zur Zielerreichung

Durch die Optimierung der Disposition und die Vermeidung von Leerfahrten verbessern wir die Auslastung unserer LKW-Flotte und erhöhen damit die Frachtmenge pro Transporteinheit. Den Treibstoffverbrauch analysieren wir anhand verschiedener Parameter, die ein Bordcomputer während der Fahrt aufzeichnet.

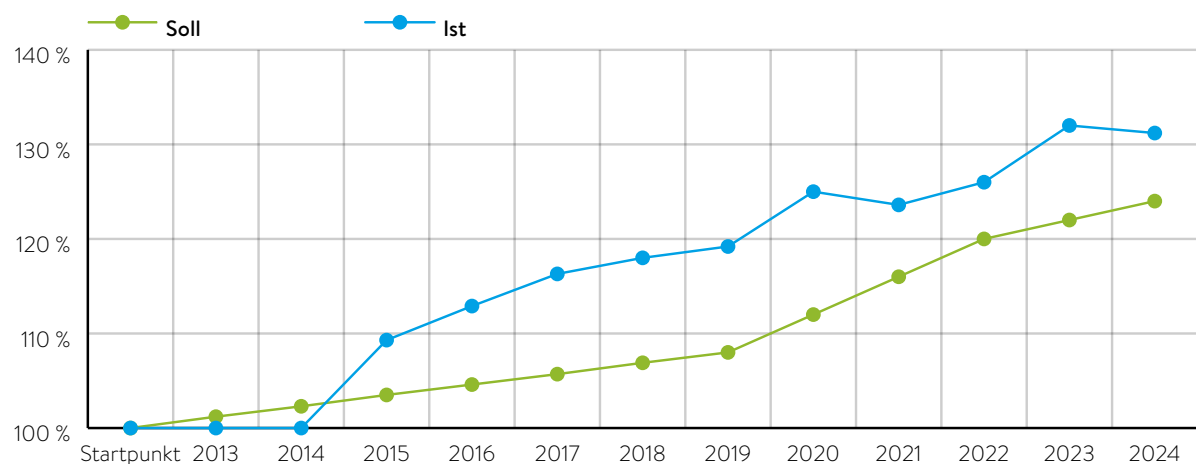
Durch die Umorganisation der Logistik stiegen unsere Eigentransporte und damit der Treibstoffverbrauch. Als Gegenmassnahme schaffen wir E-LKWs sowie intelligente Microgrid-Ladestationen an und bauen die Photovoltaikanlagen an den Auslieferhubs aus.

Treibstoffverbrauch pro Liefermenge Eigentransport (Liter pro Tonne)

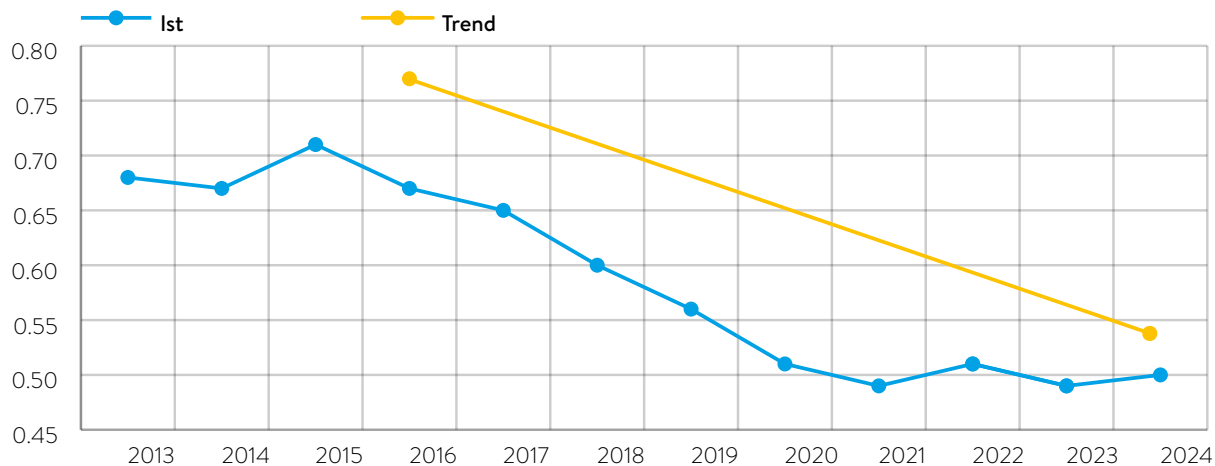


Thema	Zielsetzung fenaco	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Jährliche Steigerung der Energieeffizienz um 2 % (Basisjahr 2012).	+ 2 %	2025	

Steigerung der Energieeffizienz in Prozent



Energieverbrauch zur Herstellung unserer Produkte (kWh/kg)

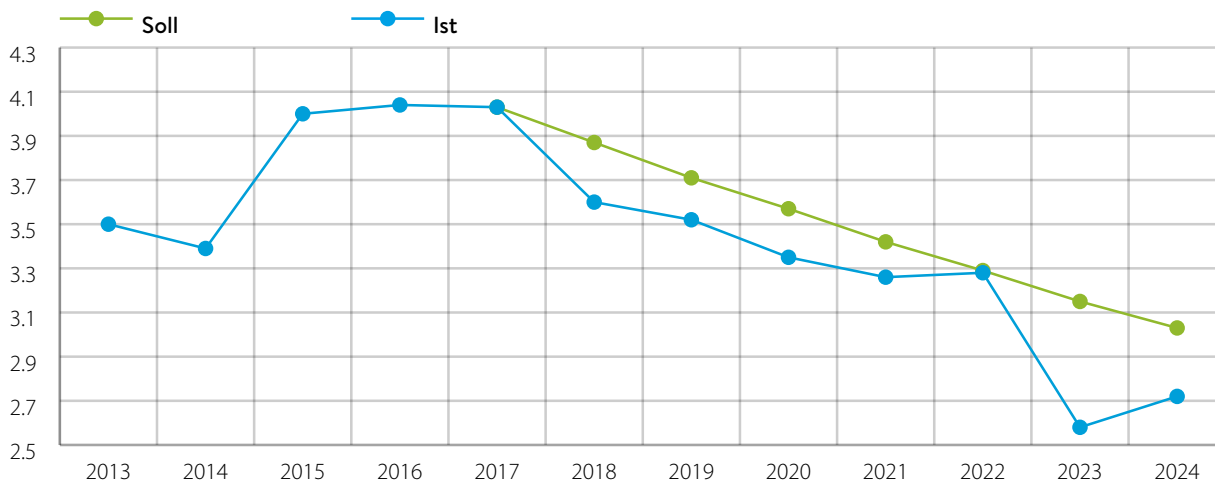


Zielsetzung

Thema	Zielsetzung	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Energie & Klima Jährliche Reduktion des Schmutzfaktors für Abwasser um 4% (Basisjahr 2016).	- 4%	2025	

Thema	Zielsetzung fenaco	Zielwert	Zieltermin	Zielerreichung
	Reduktion Verbrauch Frischwassermenge in m³ um 4% pro Produktionsausstoss in Tonnen (Basisjahr 2017).	- 4%	2025	

Verbrauch von Frischwasser zur Herstellung unserer Produkte (m³/t)



KONTAKT

HAUPTSITZ

Ernst Sutter AG
Schlachthofstrasse 20
CH-9200 Gossau

Tel.: +41 (0) 58 476 30 00
Fax: +41 (0) 58 476 30 97
info@ernstsutter.ch
www.ernstsutter.ch